



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 23. Februar 1904.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: August Rosival: Verleihung des Titels eines außerordentlichen Professor. — Eingesendete Mitteilungen: Prof. Dr. R. Hoernes: Belvederefauna und Arsenalterrasse. — C. v. John: Über die Berechnung der Elementaranalysen von Kohlen mit Bezug auf den Schwefelgehalt derselben und den Einfluß der verschiedenen Berechnungsweisen auf die Menge des berechneten Sauerstoffes und die Wärmeeinheiten. — R. J. Schubert: Über den „Schlier“ von Dolnja-Tuzla in Bosnien. R. J. Schubert: Mittel-eocäne Foraminiferen aus Dalmatien. II. Globigerinen- und Clavulina Szaboi-Mergel von Zara. — Vorträge: G. Geyer: Aus der Umgebung von Groß-Hollenstein in Niederösterreich. — Dr. G. B. Trencser: Gasförmige Elemente in Eraptivgesteinen. — Literaturnotizen: P. Termier, Fr. Schwachhöfer, Die Mineralkohlen Österreichs, Alexander v. Kalescinszky, Prof. Dr. Josef v. Sicihradzki.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 16. Februar 1904, dem Honorar- und Privatdozenten an der technischen Hochschule in Wien, Chefgeologen der k. k. geologischen Reichsanstalt, August Rosival, den Titel eines außerordentlichen Professors allergnädigst zu verleihen geruht.

Eingesendete Mitteilungen.

Prof. Dr. R. Hoernes. Belvederefauna und Arsenalterrasse.

In den Mitteilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, Jahrgang 1902, Heft 11 und 12, hat Dr. Franz Schaffer unter dem Titel „Die alten Flußterrassen im Gemeindegebiete der Stadt Wien“ sehr interessante und wichtige Ergebnisse seiner zum Zwecke der Herstellung einer geologischen Karte der Stadt Wien ausgeführten Untersuchungen, insofern sich dieselben auf die Schotterablagerungen des Laacer- und Wienerberges beziehen, veröffentlicht. Durch diese Ergebnisse wird vor allem die Stellung des sogenannten Belvedere-schotters alteriert und die Stratigraphie des südlich vom Wiental sich ausdehnenden Gemeindegebietes der Reichshauptstadt wesentlich verändert.